

25 CENTS A BOTTLE
SALVATION OIL

Der größte Schmerzensmittel
auf der Welt. Lindert u. heilt
Rheumatisches, Neuralgische,
Schmerzhafte, lahm u. steife
Glieder oder Muskeln, Gicht,
Nervenschmerz, Schindeln,
Kopfschmerz, Ohrenschmerz,
Querschnitten, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, Geschwüre, etc.
In allen Apotheken zu haben.
Preis 25 Cents per Flasche.

Die große
**Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Thee und Kaffee!
4 Bates House Block,
161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.
160 Bäden in den Ver. Staaten.

Siefiges.
Indianapolis, Ind., 22. September 1885.

An unsere Leser!
Wir ersuchen unsere Leser alle Un-
gemäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der „Tribüne“ uns so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Civilstandsregister.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.)

Heiraten.
Charles Gohligh, Mädchen, 19. Sept.
Jas. T. Brown, Knabe, 19. Sept.
John McFinn, Knabe, 19. Sept.
Dudley F. Cloud, Mädchen, 21. Sept.
Friedr. W. Helt, Mädchen, 18. Sept.
R. E. Leonard, Knabe, 21. Sept.
H. O. Thompson, Knabe, 20. Sept.
W. D. McKinnon, Knabe, 19. Sept.
J. E. Scheller, Knabe, 20. Sept.
Mary Geh, Mädchen, 17. Sept.
John Porter, Mädchen, 4. Sept.
Mary Gole, Mädchen, 2. Sept.
Charles Jones, Mädchen, 31. Aug.
Charles Schner, Mädchen, 18. Sept.
Tom McGinnis, Knabe, 18. Sept.

Verstorben.
Martin Manion mit Maria Creghan.
Wm. Wandrom mit Anna Freighan.
Jeremiah O'Leary mit Amelia Ed.
Ed. Baldwin mit Bar. Schwarzwalder.
Clarence D. Woyce mit Carrie Coffin.
Beerdigungen.
Leonard Hoffield, 25 Jahre, 20. Sept.
Dorsey Wampler, 58 Jahre, 18. Sept.
Amanda Henschel, 55 Jahre, 20. Sept.
Dial Wright, 2 Jahre, 16. Sept.
Coof, 28 Jahre, 16. Sept.
McCarton, 1 Jahr, 19. Sept.

— Dr. Bull's Husten Syrup wird in
jeder Apotheke für 25 Cents die Flasche
verkauft und liefert Husten oder Erkäl-
tungen sofort.

— Schurialfieber, No. 8 Willard
Straße.

— Diphtherie, 477 Nord Illinois
Straße.

— Der „Red Crof Bale Burner“ der
von Ralston & Co. gegen Abbläse-
abnahme verkauft wird, ist der schönste und
beste Ofen, der in der Stadt zu haben
ist.

— Francis Williams ist aus dem
Jerenasyl entlassen.

— Dan. Monninger erhielt \$282
als Versicherung für den Verlust bei dem
Brand am Samstag Abend ausgezahlt.

— Mit den berühmten Dr. August
Adams' Familien- oder „Red Cross“
Pillen sind wir schon seit Jahren vertraut
und wir halten sie für geradezu un-
schätzbar. — Jakob Hottinger, Main-
Straße, Dillman, 318.

— Die Demokraten der 12. Ward
nominieren J. W. Holzman für den
Council.

— In der 21. Ward nominieren
geheim die Republikaner John A.
Buchanan für den Stadtrat.

— Eine einzige 25-Cent-Flasche
von dem berühmten Salivation Oil wird in
vielen Fällen die Zufriedenheit in der
Familie wieder herstellen, indem es
sowohl Kopf- oder Zahnschmerz beseitigt.

— Die Schulen in Cumberland
wurden gestern nicht eröffnet, weil dort
das Scharlachfieber sehr stark grassirt.

— Henry A. Rothrod, an College
Avenue wohnhaft, ist kürzlich gefallen,
erlitt einen Beinbruch und ist seitdem
an's Haus gefesselt. Er ist ein Mitglied
der G. A. R.

— Die Vorzüge von Athlaphora als
Eigenschaft gegen rheumatische und
neuralgische Leiden haben sich auf einem
Gebiete so weit unter der Hand
bewährt. Es schlingt niemals fehl, gleich-
viel wie das Klima oder die klimati-
schen Zustände. Hier folgt eine bedeu-
tende Summe aus dem Nordwesten. Dr.
John S. Schmidt schreibt aus Berrien
Springs, Mich.: „Athlaphora hilft
meiner an artem Rheumatismus leiden-
den Frau sehr und weit mehr als jede
andere Arznei die sie je genommen.“

Councilmen
In der gestrigen Sitzung fehlten
Downen, Rees und Wolf, Comie war
natürlich wie gewöhnlich abwesend.
Der Contract-Comie empfahl Ver-
gebung der Contracte zur Verbesserung
folgender Straßen an nachbenannte
Contractoren:
Gassen der New York, zwischen Penn-
sylvania und Delaware Str., an Richter
und Twinnam. — Nördlicher Seitenweg
der Massachusetts Ave. von Pennsylvania
bis Delaware Str., an D. A. Hay-
wood. — Hall Place Str., von 7. bis 8.
Str., an R. B. Dunning. — Alley westlich
von Illinois Str. bis zur nächsten Alley,
an Hanway und Cooper. — Erste Alley
nördlich von New York Str., von Ten-
nessee Str. bis zur 2. Alley östlich von
da, an Richter und Twinnam. — 1. Alley
westlich von West Str., von Pratt bis
zur 1. Str., an Hanway und Cooper. —
Seitenwege der Union, von Hill bis
Hanway Str., an Bernauer und Nichols.
Der städtische Ingenieur theilte mit,
dass folgenden Contractoren nachbenannte
Summen zukommen:
Fred. Gansberg \$107.52, Isaac C.
Snyder \$88.78, J. L. Spaulding
\$479.67.

Die Straßengesellschaft theilte mit,
dass sie in Folge der schlechten Zeiten
nicht im Stande sei, die gewünschte Aus-
beute ihrer Geleise an Shelby Straße
vorzunehmen. Natürlich!

Der Hospitalrath berichtete, dass er zur
Ausstellung des Heizapparates drei Ofen
erhalten habe, dass Kelly, Jones &
Co. von Pittsburg das niedrigste Ange-
bot eingereicht haben, dass daher diese
den Contract bekommen sollten.

Der Bericht über auf Widerstand, in-
dem Ederharter darauf drang, die Ar-
beit nicht an eine auswärtige Firma zu
vergeben, sondern den Contract an J.
S. Farrell & Co. dahier zu verleißen.

Der Thalmann bemerkte ganz richtig,
dass da in der Anzeige auch auswärtige
Firmen zur Mitbewerbung aufgeführt
wurden, man nun auch demgemäß zu
handeln habe. Nach langer Debatte
wurde schließlich über Ederharter's An-
trag, den Contract nicht nach auswärtig
zu vergeben abgestimmt, und derselbe
wurde mit 11 gegen 10 Stimmen nieder-
gestimmt.

Der Dowling beantragte dann in
höflichst taktvoller Weise, dass der Contract
an J. S. Farrell & Co. unter der Bedin-
gung vergeben werde, dass dieselben nicht
mehr als Kelly & Jones und
Derr Spahr bemerke mit Recht, dass ein
solches Verfahren der letzteren Firma
gegenüber unehrenhaft wäre.

Der Antrag ging mit 5 gegen 15
Stimmen verloren. Schließlich wurde
der Comitebericht angenommen.

Eine Liste der Stimmplätze, Inspekto-
ren und Wahlrichter für die Stadtwahl
wurde angenommen.

Neue Ordinanzen.
Ordinanzen zur Verbesserung folgen-
der Straßen wurden eingebracht: River
Str., von Kentucky Ave. bis zur White
River Brücke. Nördlicher Seitenweg der
North Str., von Noble bis Pine Str.

Erste Alley südlich von Stevens, von
Water Str. bis Virginia Ave. Gassen
der Park Ave., von 8. bis 9. Str. Sei-
tenwege der John Str., von Massachu-
setts Ave. bis Hanna Str.

Die Polizei-Commissäre wurden auf-
gefordert, die Union Bahn-Gesellschaft
in jedem Falle zur Anzeige zu bringen,
in dem ihre Angelegenheiten es ver-
dächtig, beim Passieren eines Zuges die Schla-
baumme zu durchbrechen.

Anlagen gegen Dr. B. W. B. Ward.
Dr. Henry B. Ward hat eine
beschuldene Anlage gegen Dr. B. W. B.
Ward, den Superintendenten des
städtischen Hospitals ein, in welcher er
behauptet, dass B. Ward seine Pflicht ver-
nachlässigt, dass er den Patienten nicht
die gebührende Aufmerksamkeit schenke,
und dass er die Beerdigung der Leichen
in rücksichtsloser Weise verzögere.

Diese Angelegenheit wurde an den Hospi-
talrath verwiesen, zugleich wurde aber
derselbe aufgefordert, zu untersuchen, ob
Dr. Ward nicht Mitglieder des Stadtrathes
bestimmen habe.

Die Dowling Angelegenheit.
Mayor McWalter theilte mit, dass
Herr Dowling vorgeladen sei, nächsten
Montag Abend vor dem Council zu er-
scheinen, um sich wegen der gegen ihn er-
hobenen Anlagen zu verantworten.
Diese Anklage brachte Herrn Dowling
auf die Füße. Er wollte wissen,
welches Recht der Mayor habe, ihn vor-
zuladen, und was mit den Comiteberichten
geschehen sei. Er sei Willens die
Sache untersuchen zu lassen, aber er ver-
lange sein gutes Recht im Stadtrat.
Er wisse wohl, dass ein Mann, der eine
solche Stellung hier einnehme, gegen ihn
arbeite.

Der Mayor erwiderte, dass nachdem
die Mehrheit des Comites Anlage gegen
Dowling erhoben habe, eine Vorladung
zum Zweck der Untersuchung am Plage
sei, während Herr Spahr sich dahin aus-
sprach, dass eine Vorladung nicht am
Plage sei, bis der betreffende Comiteber-
icht verlesen und angenommen sei.
Mittlerweile schlug es 11 Uhr, und es
erfolgte wieder einmal Vertagung, ehe
die Sache erledigt war.

**Nicht zu vergessen! Kob-
len aller Sorten. Die beste
Qualität zu niedrigem wie der
Niedrigste von Kuhn & Ro-
des, No. 13 Virginia Ave.
und Ecke Ray und Madison
Avenue.**

— Die elektrische Lampe ist bei Rol-
ston & Co. gegen Abbläsezahlung zu
haben.

Township Trustees Rtg.
Die Angelegenheit des Township
Trustees Rtg. ist in eine neue Phase ge-
treten. Gestern Mittags kam Edgar
Storl, Kassier der Cincinnati National-
bank hierher und brachte die drei War-
rants, (\$1500, \$1000 u. \$1000) welche im
Besitz der Jennings County Bank wa-
ren, mit. Dieselben sind vom 8. Juli
1885 datirt, tragen die Unterschrift des
Herrn Ritz und auf der Rückseite befindet
sich Pollard's Indorsement.

Herr Ritz behauptet, diese Warrants
seien gefälscht und seine Unterschrift sei
nachgemacht. Das ist wohl möglich.
Nachdem Herr Ritz auch nicht gewun-
nen, die Fälschung zu beweisen, sondern
der onus probandi, das heißt, die Last
der Beweisführung fällt dem Besitzer der
Unterstützt zu. Im Falle diese War-
rants eingelöst würden, müßten die In-
haber derselben die Rechtheit der Unter-
stützt beweisen, sobald solche bekräftigt
wird. Da diese Warrants erst am 15.
Juli 1887 fällig werden, so können sie
vorher nicht eingelöst werden. Wohl
aber könnte Pollard auf Fälschung hin
verurteilt und auf diese Anlage hin, seine
Abklöserung erwirkt werden.

Obwohl nun, wie gesagt, es ja mög-
lich ist, dass die Warrants gefälscht sind,
so fragt man sich doch unwillkürlich,
warum Pollard solche Warrants mit ge-
fälschten Unterschriften hätte ausgeben
sollen, da ihm doch genug Township
Trustees zu Gebote standen, welche bereit
waren, ihre Unterschrift freiwillig unter
solche Dokumente zu setzen.

Ist die Unterschrift des Herrn Ritz eine
Nachahmung, so ist sie jedenfalls eine
sehr geschickte Nachahmung. Ein Ver-
gleich derselben mit der echten Unterschrift
des Herrn Ritz ergibt keinen größeren
Unterschied, als den, der gewöhnlich zwi-
schen zwei Unterschriften eines und des-
selben Mannes besteht, die zu verschiede-
nen Zeiten und mit verschiedenen Federn
gemacht wurden.

Die betreffenden Warrants wurden
Herrn Ritz gestern gezeigt, und nachdem
er dieselben angesehen, erklärte er sie für
Fälschungen.

Es ist ferner hinzuzufügen, dass diese
Anzeigen nicht auf Formulare ge-
schrieben sind, wie sie Herr Ritz besitzt,
sondern auf Formulare, wie sie Pollard
besitzt und wie sie dieser den Township
Trustees zu liefern pflegt.

Herr Ritz ist vom geschicklichen Stand-
punkte aus vollständig berechtigt, dass man
seiner Versicherung, dass die War-
rants gefälscht seien, Glauben schenke,
bis das Gegentheil erwiesen ist. Da die
öffentliche Meinung sich aber nicht nach
Gefühlsparagraphen richtet, da die öffent-
liche Meinung sogar häufig ungerichtet,
und die Welt mehr geneigt ist, das
Schlimmere zu glauben, als das Gute,
so läge es offenbar im Interesse des Herrn
Ritz, alles Mögliche aufzubieten, um
klarheit in die Sache zu bringen. Wir
hören auch, dass er beabsichtigt, die Sache
vor die Grand Jury zu bringen.

Wir wünschen ihm darin Erfolg, um
so mehr, da sich große Schwierigkeiten
bieten. Ohne die Hauptanforderung
Pollard's wird sich nichts erweisen lassen
und dieser hat einen Advokaten aus
London, Ontario hier, der ihn wahr-
scheinlich gut unterrichtet halten wird.

Gewiss ist auch in Verbindung mit der
Angelegenheit zu berücksichtigen, dass ein
Spekulant, wie Pollard, wenn ihm die
Dinge nicht schnell genug gehen, wohl
auch fähig ist, zur Fälschung seine Zu-
flucht zu nehmen.

Herr Ritz verspricht gestern den County
Commissären einen detaillirten Bericht
einzureichen.

Man sieht der Entwicklung der Ange-
legenheit mit Spannung entgegen.

Herr Ritz legte heute Vormittags den
County-Commissären einen detaillirten
Bericht vor, der über die nachträglich an-
gegebenen Schulden genaueren Aufschluss
gibt; der Gesamtbetrag wird dadurch
nicht beeinflusst.

Wir hoffen, dass die Behörden, beson-
ders der Staatsanwalt, ihre Pflicht thun,
um Pollard's habhaft zu werden. Und
da Herr Ritz in der That nichts weiter
tun kann, als die Rechtheit seiner Unter-
stützt in Abrede zu stellen, und die Be-
hörden zum Vortrage zu veranlassen,
so verlangt es die Gerechtigkeit, dass man
bis auf Weiteres mit dem Urtheil in Be-
zug auf die in Frage stehenden „War-
rants“ zurückhalte.

(Eingefandt.)
Werthe Reduktion!

Der Vortrag, den Herr Rappaport am
letzten Sonntag hielt, hat sehr großen
Anfang gefunden. Von verschiedenen
Seiten wird gewünscht, dass Herr Rappa-
port denselben wiederhole oder dass der-
selbe im Druck erscheine. Können Sie
nicht das Eine oder das Andere möglich
machen?

W. Fraas.
Wir werden die Angelegenheit dem
betr. Comite überweisen. — D. R.

— Ralston und Co. verkaufen alle
haus-Einrichtungen-Gegenstände gegen
leichter Abblöserzahlung. 275 bis 281
Ost Washington Str.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört un-
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.
Der Vermögensbetrag beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentirt die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German American“
von New York, deren Vermögen
über \$3,095,029.59 beträgt. Ferner re-
präsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
auch außer den regelmäßigen Raten,
auch bei großen Verlusten sein Vul-
turalog erfolgt. Herr Hermann L.
Randt, ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Enklage gegen Vollgast Meel.
Nachdem die zuständigen Behörden
offenbar nicht Willens sind, das Ge-
richte gegen Meel zu unternehmen, hat
Herr James J. Walsh, ein Vetter des
Ermordeten eine auf Todtschlag lautende
Anklage gegen Meel bei Quire Walpole
anbahng gemacht. Meel wurde verhaf-
tet, aber auf sein Verprechen, heute
Morgen um 9 Uhr zu erscheinen, wieder
freigelassen.

Wir sehen nicht an, zu behaupten, dass
sämmliche Behörden in diesem Falle ihre
Pflicht vollständig vernachlässigt haben.
Wir bleiben dabei, dass hier ein feiger
Mord vorliegt, der bei keinem Anderen
entschuldigend würde, denn Walsh be-
fand sich zur Zeit auf der Flucht und wurde in
den Händen gefasst.

Meel erschien heute Morgen um 9
Uhr vor Quire Walpole. Die Ver-
handlungen wurden bis 2 Uhr Nachm.
aufgeschoben und Meel wurde einstweilen
nach der Jail abgeführt.

Um 2 Uhr als die Verhandlungen be-
ginnen sollten, erklärte der Vertbeiliger
Meel's, dass sein Client ein Vorur-
theilungsverdacht habe, und dass ein Ueber-
einkommen zwischen ihm u. dem Staats-
anwalt getroffen worden sei, wonach
Meel wegen Todtschlags unter Bürg-
schaft gestellt werden solle. Der Quire
legte die Bürgschaft auf \$4000 fest, welche
dann auch geleistet wurde.

Mayor's Court.
Robt. Smith wurde wegen des An-
griffs auf Frau Johnson d. r. Grand Jury
überwiesen.

Charles Morris wurde wegen thätli-
chen Angriffs auf einen gewissen Ballard
um \$10 bestraft.

Wm. Conney wurde wegen Proposi-
tion Muldollar um \$1 bestraft.

Willie Taylor hatte einen Mann,
Ramsen Taylor, sechs Cigaren gefol-
den. Seiner Jugend wegen, wurde er
auf das Verprechen guten Betragens
hin, entlassen.

Die jungen Leute, welche den Vollgast
Jas. Co. angegriffen hatten, bekamen
sich mit Ausnahme Arthur Robinson's
schuldig. Dieser stellte seine Vertheili-
gung an der Affaire in Abrede. Der
Mayor bestrafte ihn nach kurzer Ver-
handlung wegen Trunkenheit. Als er
seine Abklöserung zu appelliren,
ärgerte sich der Mayor so darüber, dass
er ihn auch wegen Friedensstörung be-
strafte. Das ist mit Verlaub zu sagen,
vom Mayor eine große Unverschämtheit.

Was den Gerichtshofen.
Superior Court.
Zimmer No. 1. — Isaac L. Frankem
gegen Theo. W. H. H. Co. Schuldfor-
derung. Richter \$53.65 zugestanden.

Charles W. Wright gegen Oscar I.
Ruhn. Rotenklage. Zurückgezogen.

William H. English gegen Christian
O. Feilcke. Foreclosure. Urtheil für
\$2,902.80.

Zimmer No. 2. — J. Kearney Graham
gegen die J. B. & W. Eisenbahn Co.
Schuldbforderung. In Verhandlung.

Zimmer No. 3. — Samuel W. Blair gegen
die C. J. St. L. & C. Eisenbahn Co.
Schadenersatzklage. Dem Richter \$300
zugestanden.

Criminal-Gericht.
Ein Herr, der des Einbruchs ange-
klagt, noch nicht entlassen.

Arthur Love, alias Michael, wurde
wegen Einbruch zu 3 Jahren Zuchthaus
verurtheilt.

Grundbesitzthums-Vertragungen.
Elbridge G. Barr an Christina Corbis,
Lot 40 in J. H. Kappes' Sub. von Lots
13, 14, 15 und 16 in B. F. Morris Sub.
\$250.

Francis J. Attender an Henry F.
Reed, Lot 39 in Frank & Ryan's Sub.
von Theil von Outlot 108. \$1100.

Alice Doyle an George L. Hill, Lot
175 in S. P. P. Sub. vom E. Theil
von Outlot 159. \$275.

George L. Hill an Alice Doyle, Lot 74
in Hendricks' Sub. von Outlot 99.
\$1,700.

Samuel B. Elliott an Robert B. Mc-
Intire, Lot 4 in Elliott's Sub. von Lot
27 in Samuel Hendricks' Sub. \$300.

Charles E. Coffin, Trustee an George
Winkler, Lot 87 in Davidson's 2. Sub.
\$350.

Jno. C. New, Exr. an Mary Log, Lot
20 in Exr. 27 in Bally's Sub. \$100.

Tomplins A. Lewis an Wm. H. Ho-
over, Lot 11 in Talbot und Co's Sub.
von David Butler's 2. Sub. \$3,000.

Henry F. Ziegler an Wm. B. Red, Lot
9 in R. S. Pyram's Sub. von Hend-
rickson's Sub. \$1,500.

Laura Sinks an George VanCamp,
Theil von Lot 1 in James Wiley Sub.
von Outlot 164. \$1000.

George Morgan an John A. Peinlein,
Lot 3 in John Caven's Sub. von Theil
von Outlot 150. \$960.

Nicholas McCarthy an Andrew C.
Johnson, Lot 4 in McCarthy's 1. Sub.
seite Sub. \$200.

Andrew C. Johnson an Bryant B.
Gilliepie, Lot 4 in McCarthy's 1. Sub.
seite Sub. \$250.

Hulda J. Hylson reichte heute in
der Superior Court Klage gegen Ja-
mes O. Ridenbader auf \$1000 für Ver-
pflichtung des Kindes seit 3 Jahren ein.

— So lange wir einen bedeutenden
Handel mit Großbritannien haben, ist
wenig zu fürchten, dass die freimüthigen
Beziehungen zwischen den beiden Natio-
nen eine Unterbrechung finden werden,
besonders da auch in England der
berühmte Schmerzensmittel St. Jakob's
Del ein Haushaltsgegenstand geworden
ist.

Soeben erhalten: Tapeten,
Eine Partie feine
**Ottoman Jersey
Flanelle**
— zu —
50c per Yard; werth \$1.

Eine andere Partie
Rothsen geköperten
FLANELLE!
25c per Yard, werth 40c.

Eine neue Partie ganz
wollene
Damenkleider - Flanelle,
— völlig 6 1/4 breit, —
zu 30 Cents per Yard.

T. S. Ayres & Co.
Central Garten!
N. O. Ecke Washington u. Cass Str.

Der angenehmste u. kühlste
Unterhaltungsplatz in der
Stadt für Familien.

Die besten Getränke u. Er-
frischungen werden stets ver-
abreicht.

Jedwergzeit kalte Speisen.
Peter Wagner,
Eigenthümer.

The Eclipse.
Bringers, Flaters, Uhren,
Lebhaftigkeit.
Patentirte metallene Springfederarmaturen.

Passen für jede Bettstelle. Kaufen keine an-
dere, ehe Sie die „Eclipse“ gesehen habt.

Auf vollständige Beschreibungen der Agenten
oder in der Office. Agenten verlangt.

W. F. GRAETER,
Geschäftsführer.
No. 36 Ost Ohio Straße.

**Bau- und Unterlage-
Filz!**
Zwei- und dreifaches Dachmaterial.
Dach-Filz, Dach-
Koblen-Beer,
Dach-Farben etc.

SIMS & SMITHER,
169 West Maryland Str.
Eigene Importation.

Dach-Rörbe, Dach-Rörbe,
Schul-Rörbe, Markt-Rörbe,
Käp-Rörbe, Reife-Rörbe,
u. f. w., u. f. w.

zu den niedrigsten Preisen bei
Chas. Mayer & Co.

29 und 31
West Washington Straße.

**Troy
Dampf-Wäscherei,**
160 Nord Delaware Str.,
nahe der Washington Str.

JOHN KIDD, Eigenthümer.
Vorzügliche Arbeit!

Probleme Abklöserung!
T. W. RYAN, Geschäftsführer.

Sehen Sie sich an, was das neue
von Ralston & Co. für die Stadt und Um-
gegend zu leisten vermag.

Telephon 123.

Soeben erhalten: Tapeten,
Eine Partie feine
**Ottoman Jersey
Flanelle**
— zu —
50c per Yard; werth \$1.

Eine andere Partie
Rothsen geköperten
FLANELLE!
25c per Yard, werth 40c.

Eine neue Partie ganz
wollene
Damenkleider - Flanelle,
— völlig 6 1/4 breit, —
zu 30 Cents per Yard.

T. S. Ayres & Co.
Central Garten!
N. O. Ecke Washington u. Cass Str.

Der angenehmste u. kühlste
Unterhaltungsplatz in der
Stadt für Familien.

Die besten Getränke u. Er-
frischungen werden stets ver-
abreicht.

Jedwergzeit kalte Speisen.
Peter Wagner,
Eigenthümer.

The Eclipse.
Bringers, Flaters, Uhren,
Lebhaftigkeit.
Patentirte metallene Springfederarmaturen.

Passen für jede Bettstelle. Kaufen keine an-
dere, ehe Sie die „Eclipse“ gesehen habt.

Auf vollständige Beschreibungen der Agenten
oder in der Office. Agenten verlangt.

W. F. GRAETER,
Geschäftsführer.
No. 36 Ost Ohio Straße.

**Bau- und Unterlage-
Filz!**
Zwei- und dreifaches Dachmaterial.
Dach-Filz, Dach-
Koblen-Beer,
Dach-Farben etc.

SIMS & SMITHER,
169 West Maryland Str.
Eigene Importation.

Dach-Rörbe, Dach-Rörbe,
Schul-Rörbe, Markt-Rörbe,
Käp-Rörbe, Reife-Rörbe,
u. f. w., u. f. w.

zu den niedrigsten Preisen bei
Chas. Mayer & Co.

29 und 31
West Washington Straße.

**Troy
Dampf-Wäscherei,**
160 Nord Delaware Str.,
nahe der Washington Str.

JOHN KIDD, Eigenthümer.
Vorzügliche Arbeit!

Probleme Abklöserung!
T. W. RYAN, Geschäftsführer.

Sehen Sie sich an, was das neue
von Ralston & Co. für die Stadt und Um-
gegend zu leisten vermag.

Telephon 123.

Der Teppich-Krieg.
Uns kann Niemand Conturrenz machen. Betrachtet unsere große Auswahl in neuen Teppichen.
Goldpapier zu 12 1/2, 15, 20 und 25 Cents.
Rouleaux und mit „Spring Fixtures“ (Federvorrichtung) zu 60 Cents.
Herabgesetzte Preise gegen Baarzahlung.
A. L. Wright and Co.
BEE HIVE ECKE.